

Wemgefallen. Die Dachsperre habe ich wegen der fortgesetzten Angriffe gegen die Verwaltung und gegen mich verhalten. Für die Lohnverhältnisse habe ich stets ein großes Interesse bezeugt. Die Löhne habe ich häufig hochgehalten ohne Rücksicht auf die Konjunktur und Sünden der Arbeiterklasse. Ich war stets bereit, die Löhne nach oben zu regulieren. In dem Monatsblatt ist angegeben, daß die Löhne mit der Konjunktur nicht gleichen Schritt gehalten haben, dies halte ich nicht für richtig, sonst müßten bei schlechter Geschäftslage die Löhne auch wieder sinken, was ich vermeiden wollte. In Westfalen sind die Löhne höher als in Ostpreußen, aber wir wollten eine einheitliche Lohnpolitik machen und mußten die Löhne langsam herablassen. Unser Lohnkollisionsvertrag ist ein Mißlingen. Da ich zunächst der Dreimonatsfrist nicht abtrat, konnten die Arbeiter nicht in die Höhe gehen. Der andere Teil, daß unsere Arbeiter nicht in die Höhe gehen sollten, was wir vermeiden wollten. In Westfalen sind die Löhne höher als in Ostpreußen, aber wir wollten eine einheitliche Lohnpolitik machen und mußten die Löhne langsam herablassen. Unser Lohnkollisionsvertrag ist ein Mißlingen. Da ich zunächst der Dreimonatsfrist nicht abtrat, konnten die Arbeiter nicht in die Höhe gehen. Der andere Teil, daß unsere Arbeiter nicht in die Höhe gehen sollten, was wir vermeiden wollten.

Die italienischen Sozialdemokraten der abriatischen Länder und des Trentino erklärten, in der parlamentarischen Gruppe der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und nur in dieser stets die kräftigste Verteidigung der Rechte des italienischen Volkes und der Freiheit vor den Übergriffen der Regierung, der österreichischen Kameralia gegen die Bedürfnisse der Arbeiter in Ostreich gefunden zu haben; die italienischen Sozialdemokraten in Ostreich verbanden es den Genossen Abgeordneten der übrigen Nationen und insbesondere dem Genossen Dr. Ellenbogen, wenn sie den Behörden einen gewissen Widerstand vor der Preis-, Webe-, Versammlung- und Koalitionsfreiheit abgerungen haben; die italienischen Arbeiter in Ostreich verbanden der Unterstützung der Genossen der übrigen Nationen einen großen Teil ihrer Erfolge in der politischen Organisation und im gewerkschaftlichen Kampfe.

Gewerkschaftliches.
Die Maurer und Zimmerer in Jena und Bayreuth sind in Lohnbewegungen eingetreten.
Der Streik der Drechler Steinarbeiter ist mit einem vollen Erfolge der Arbeiter zu Ende geführt worden.
Die Klempner in Dortmund sind in den Ausland getreten.
Metallarbeiter. Nachdem die Stahlwarenfabrik Hammerfahr in Solingen alle Verhandlungen mit den Arbeitern wegen Lohn- und Tarif-Differenzen abgelehnt hatte, beschloß am Donnerstag eine Gewerkschafts-Versammlung den allgemeinen Ausbruch der Metallarbeiter der Solinger Eisenindustrie.

Aus dem Reich.
Berlin. Wegen schlechter Behandlung durch seinen Weiber in der Ehe gegangen ist am 1. Oktober 1903 ein Gewerkschafter bei Berlin der Schloßergüter-Wärter. Der Schloßergüter-Wärter ist ein Mann von etwa 40 Jahren, bei dem er in der Ehe war, mißhandelt ihn häufig, weil er infolge von Schwächheit und durch Vorwürfe eingeschüchtert sehr oft ungeschickt bei der Arbeit geht. Festgestellt ist, daß der Weiber den Knaben mit einem Hammer eine Beule an der Stirn beigebracht, ihn mit einer Schuppe, an der sich Eisenstücke befinden, geschlagen, mit einem meterlangen Bandelisen gemißhandelt und mit dem Eisen auf ihn herumgetrampt hat. Der Knabe schrieb an seine Mutter und seinen Lehrlingen, daß er sich wegen der schlechten Behandlung erlösen wolle und tat es. Hofenburg wurde vom Landgericht I in Berlin wegen Körperverletzung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, seine Revision wurde vom Reichsgericht verworfen.

Leipzig. Das Landgericht verurteilte den Direktor der Handelsbank Dr. Kubert in einem ersten Prozeß wegen unzulässiger und wegen Betrugs zu zwei Jahren Gefängnis. Dr. Kubert hatte auch in Halle ein Prozeß im Vorjahre einen Meisterkurs in Wechselkreise eröffnet, er ließ sich die von seinen Schülern angefertigten Wechsel ausbilden und nach Ausfüllung seines eigenen Kurses bei diesen Bankwechseln diskutieren. Die Ursache zu diesen Manipulationen Dr. Kuberts, der hier ein großes Ansehen genoss, bildeten zerstreute Familienverhältnisse, die in elchler Untreue seiner Gattin (einer Enkelin des Dichters Moriz Friedrich Arndt) zu suchen sind. Dr. Kubert befohl auch einen großen Betrag handelswissenschaftlicher Werte.

Chemnitz. Uggerrann ist die Patenthalterin Papierfabrik bei Wiesa. Der Arbeiter Schreyler kam in den Flammen um.
Hofenburg. Luftmorb. Die 13jährige Tochter des Landwirts Stefan wurde absteifs der Landstrafe ermordet aufgefunden.

Frankfurt a. M. Diebstehragodie. Ein verheirateter Mann Namens Dren erlöbte seine Geliebte und dann sich selbst.
Hofenburg. Fünf Menschen verbrannt. Beim Brand der Gebäude eines Fuhrwerksbetriebes kamen zwei Frauen und drei Kinder in den Flammen um; ein Feuerwehmann wurde schwer verletzt.

Vermischtes.

* **Eine anarchistische Gruelgeschichte aus Amerika.** Aus New York wird gemeldet, daß die Anarchisten der Stadt Pittsburg eine wahre Schreckensherrschaft eingeführt haben. Seit einiger Zeit bekommen die reichen Einwohner Pittsburgs Drohbriefe, in denen ihnen mitgeteilt wird, daß die Leitung der Pittsburger Revolutionäre sei zum Tode verurteilt hat. Das erste Attentat ist nun auf eine ganz besondere Art und Weise verübt worden. Frau Engel, eine der reichsten Damen Pittsburgs kaufte ein Paar Schuhe, das nach ihrem Maß gemacht werden mußte. Als die Schuhe geliefert wurden, bemerkte die Dame, daß die Abzüge viel zu hoch waren. Ihr Geheimgeld unterlegte die Schuhe und entdeckte, daß die hohen Abzüge genügt Dynamit enthielten, um einige Personen zu töten. Eine Untersuchung der Angelegenheit wurde eingeleitet.

Verantwortlicher Redakteur: E. Dammig in Halle.

Politikalisches und Gerichtliches.

§ Streikrecht. In Bonn war der Zimmerer Albrecht wegen Verurteilung zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt worden, weil er während des Streiks wiederholt zwei Streikbrecher zu bewegen versucht hatte, sich dem Streik anzuschließen, und ihnen drohte, die Knochen zu zerbrechen, wenn sie das nicht täten. Die Staatsanwaltschaft erstreckte in diesem Verhalten nicht nur ein Vergehen gegen § 153 der Gewerbe-Ordnung sondern auch Mäßigung und Bedrohlich nach den §§ 240 und 241 Str.-G.-B. Das Landgericht Bonn wies diese Auslegung jedoch zurück. Das Reichsgericht hat aber der staatsanwaltlichen Revision stattgegeben und die Sache ans Landgericht Bonn zurückverweisen, da auch § 240, nicht § 241, anzuwenden sei.

Parteiangelegenheiten.

Die Parteigenossen des Wahlkreises Brandenburg-Mehlhandel haben betreffs der Stellung ihres Abgeordneten Peus zur Umwälzung beschlossen, daß sie seiner Auffassung nicht zustimmen. Seine Haltung wurde aber schließlich gefunden angesichts der Verantwortlichkeit der Versammlungen, welche in Bezug auf Steuerfragen im allgemeinen in der Partei noch vorherrschend sind. Peus' gute Absicht, nicht gegen die Arbeiter-Interessen und die Grundzüge des Parteiprogramms zu verstoßen, wurde anerkannt. Das Letztere war wohl selbstverständlich; denn wollte einer absichtlich gegen die Arbeiter-Interessen und die Grundzüge des Programms verstoßen, so wäre für ihn kein Platz mehr in unseren Reihen.

Ein Akt der Volkserziehung. Am 21. u. 22. Mai hat in Erfurt eine Konferenz der österreichischen und italienischen Sozialdemokraten stattgefunden, in der auf Grund der verschiedenen Referate folgende Erklärung einstimmig angenommen wurde:

„Die italienischen Sozialdemokraten der abriatischen Länder und des Trentino erklärten, in der parlamentarischen Gruppe der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und nur in dieser stets die kräftigste Verteidigung der Rechte des italienischen Volkes und der Freiheit vor den Übergriffen der Regierung, der österreichischen Kameralia gegen die Bedürfnisse der Arbeiter in Ostreich gefunden zu haben; die italienischen Sozialdemokraten in Ostreich verbanden es den Genossen Abgeordneten der übrigen Nationen und insbesondere dem Genossen Dr. Ellenbogen, wenn sie den Behörden einen gewissen Widerstand vor der Preis-, Webe-, Versammlung- und Koalitionsfreiheit abgerungen haben; die italienischen Arbeiter in Ostreich verbanden der Unterstützung der Genossen der übrigen Nationen einen großen Teil ihrer Erfolge in der politischen Organisation und im gewerkschaftlichen Kampfe.“

Geno einstimmig wurde folgende Resolution angenommen:

„Im Einverständnis mit dem Referat des Genossen Pittori erklärt die Konferenz, daß es nach wie vor die Aufgabe des Proletariats der beiden Staaten Österreich-Ungarn und Italien ist, gegen alle Forderungen des Militarismus und gegen alle Formen der militärischen Expansionsbestrebungen einen unermüdblichen Kampf zu führen.“

Da das Bestreben der österreichischen Sozialdemokratie darauf gerichtet ist, allen Völkern die volle Freiheit der Entwicklung zu sichern, so erkennt sie, trotzdem den strikten Programm, das die nationale Autonomie als die Voraussetzung dieser Entwicklung ansieht, die auf die Herstellung der Autonomie des Trentino gerichteten Bestrebungen als berechtigt an. Genio wird im Sinne dieses letzten Programms wie bisher und wie insbesondere der Abgeordnete Ellenbogen in der parlamentarischen Debatte über die italienische Universitäts im Namen der Partei erklärt hat, die berechtigten und notwendigen Kulturforderungen der Italiener sowie aller anderen Nationen unterstützen.

Die sozialdemokratische Partei in beiden Staaten hält es für ihre Pflicht, dem Mißbrauch nationaler Interessen als Deckmantel für militärische Expansionspolitik im Parlament und in der Presse mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten und wird ihm, ohne sich durch chauvinistische Angelegenheiten Politik irreführen zu lassen, die einzig wahre nationale Politik des Proletariats, die in der Förderung der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklung aller Nationen besteht, entgegenstellen.

Schließlich fordern die versammelten Erklärten das italienische Proletariat diesbezüglich und jenseits der Grenzen auf, seine organisierte Arbeit, die es mit dem Proletariat aller Länder verbindet, im Sinne des Kampfes unerschrocken fortzuführen. Den diplomatischen Intrigen und humanitären Ambitionen auf beiden Seiten legt die Sozialdemokratie die Solidarität des Proletariats von Italien mit dem aller in Österreich lebenden Nationen entgegen.“

Ein unklarer Kopf. Vor kurzen mußte die bürgerliche Presse trippelnd von einem sozialdemokratischen Vertrauensmanne in einem fälschlichen Dorfe an der altenburger Grenze zu berichten, er hätte den König zum Baten seines neugeborenen Sohnes bestellt. Daran waren natürlich die üblichen geschmacklosen Bemerkungen geknüpft. Die Chemnitzer Volksstimme hat aber jetzt ergründet, daß der Sachverhalt überhaupt anders gewesen ist und der Vorfall sich folgendermaßengetragen hat: Ein in Ziegenhain wohnender organisierter Maurer wurde durch die Geburt des sechsten Jungen erfreut. Der Ortsprediger ließ den Mann kommen, teilte ihm mit, daß er den Fall berichten müsse, weil es da üblich sei, daß der König Gnade erteile. Der Maurer hob aber beharrlich die Eigenhaft des Maurers als Sozialdemokrat hervor. Der Maurer erklärte, daß er kein Geschmeide trage, der Pfarrer möge machen, was ihm gut dünke; werde der König von Sachsen nicht Bate, dann werde es der Reichstagsabgeordnete des 17. sächsischen Wahlkreises, Genosse Jozas Auer. Damit war die Sache zunächst erledigt. Nach einiger Zeit erhielt der Maurer aus Dresden 25 M. Geld, daß er freilich nahm und für das Kind anlegte, also nicht etwa für sich verwendete.

Der Mann hat also die Einladung gar nicht selbst bewerkstelligt. Mit der Arbeitbewegung hat er nicht weiter in Verbindung, als daß er Mitglied der Arbeiter-Organisation ist, in der sozialdemokratischen Partei spielt er gar keine Rolle.

Wegen vorgerückter Saison bis 25. Preisermässigung auf meine anerkannt allerbilligsten Preise.

Entzückende Neuheiten in: Schwarzen und farbigen Jacketts, Paletots, Staub-Capes, Staub-Paletots, aparte Neuheiten in Jacken-Kostümen, Kostümröcken, Blusen u. Spitzenkragen.

Mehrere Tausend Damen-Blusen

Voile-Blusen, Leinen-Blusen, Seiden-Batist-Blusen, Zephyr-Blusen, Mousseline-Blusen und seidene Japon-Blusen,

nur die hervorragendsten Neuheiten dieser Saison, kommen zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Hamburger
Engros-Lager

Leopold Nussbaum

28. MAI

G. m. b. H.
Fernruf 378.

Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Halle a. S.

Barfüsserstrasse 3/5.

3

Extra billige

Konserven- Tage

Sonntag, Montag, Dienstag

Nur soweit Vorrat.

Stangenspargel 2 Pfd.-Dose 75 Pf.
Stangenspargel 2 Pfd.-Dose 95 Pf.
Stangenspargel 2 Pfd.-Dose 105 Pf.
Gemischt. Gemüse 2 Pfd.-Dose 45 Pf.
Marmelade mit Himbeer in eleg. Borrattönen, 2 Pfd.-Dose 65 Pf.
Erbsen mit Pariser Karotten 2 Pfd.-Dose 75 Pf.
Prinzessbohnen 2 Pfd.-Dose 65 Pf.
Krebsscheeren Glas 75 Pf.
Krebsschwänze Glas 115 Pf.

Hummer 1/2 Dose 190 Pf.
Hummer 1/2 Dose 100 Pf.
Extra feine Majonaise Glas 75 Pf.
Pains (Hef., Schmeifen, Haf., Gänseleber und Rebhuhn) Dose 55 Pf.
Ingwer eingemacht 1/2 Krufe 195 Pf.
Ingwer eingemacht 1/2 Krufe 100 Pf.
Gänseleber-Pastete Dose 65 und 25 Pf.
Salmon Dose 90 Pf.
Appetitsild Dose 38 Pf.
Ia. Astrachaner Kaviar Dose 545, 285 und 180 Pf.

Mirabellen 2 Pfd.-Dose 85 Pf.
Walderdbeeren 2 Pfd.-Dose 125 Pf.
Kirschen 2 Pfd. 70 Pf., 1 Pfd. 40 Pf.
Aprikosen 2 Pfd.-Dose 120, 1 Pfd.-D. 60 Pf.
Frische neue Gurken Stück 30 und 20 Pf.
Gemischte Früchte 2 Pfd.-Dose 95 Pf.
Oliven Glas 80 Pf.
Stachelbeeren 2 Pfd.-Dose 70 Pf.
Tomaten-Pürée 2 Pfd.-Dose 75 Pf.

Landleber - Zwiebelwurst Pfund 55 Pf.
Speck, fett Pfd. 65 Pf.
Delikatess-Leberwurst 1/4 Pfd. 25 Pf.
Edamer Käse Pfd. 70 Pf.
Pa. Zungenwurst Pfd. 90 Pf.
Cervelatwurst in Fettdarm Pfd. 100 Pf.
Cornedpork (Delikatess) 1/4 Pfd. 25 Pf.
Weisslacker Käse 1/4 Pfd. 25 Pf.
Pumpernickel echt Weizenbrot Dose 48 Pf.

Himbeersaft Pfd. 40 Pf.
Loth. _____

Anchovis Glas 20 Pf.

ff. Mettwurst Pfd. 85 Pf.

Sardellen 1/4 Pfd. 25 Pf.

Knackwurst Pfd. 60 Pf.
vorzüglich zum Warmmachen.

Feuerversicherung
erkräftigt, soulant, billig.
Anträge für Gebäude, Mobiliar
und Warenlager übernimmt gern
Wilh. Ludwig,
Maschinist in Eisleben,
Stippe Nr. 22.

Was Was Was
ragt das Publikum von Galle u. Um-
gegend dazu, daß man im
Taubenschlag,
Leipzigstraße 82,
von früh 6 bis abends 12 Uhr vor-
zügliche warme u. kalte Speisen
in billigen Preisen und ein Glas
W. Guther'sches Bilsener für
10 Pfg. bekommt?

Nur Alter Markt 11 im Hofe
links bekommt man die besten, dauer-
haftesten, mit guten Zutaten versehenen
Arbeiterstiefeln Zug- u. Kinder-
stiefeln und
Leberantoffeln.
J. Storalicht, Telefon Nr. 1946.
Samstertafel
kauft zum höchsten Preise
Normann Fiedler,
Weissenfels, Seiferstr. 15.

**Rezeptbuch von Hausmitteln, Thees,
Kräutern etc.**
Verfaßt von Dr. med. Theuer, praktischer Arzt.
Preis 2.50 Mk.
zu beziehen durch
Volksbuchhandlung,
Harg 42/43.

Gratis

erhält jeder Kunde
beim Einkauf von
1 Paar Schuhe einen
Bon für ein
Semi-Emaille-
Portrait.

Zum bevorstehenden Pfingstfest

bringt die

Schuhfabrik Max Tack

in ihrem Verkaufshause

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 52, Ecke Schulstr.

noch nie dagewesene Angebote:

Chevreaux-Damen-Knopf-Stiefel jetzt nur 6⁹⁰ Mk.
Spiegelross-Damen-Knopf- und Schnür-Stiefel jetzt 6⁹⁰ Mk.

Herren-Haus-Schuhe, Cord Ledersohle und Fleck	1 ⁴⁵ Mk.	Damen-Lasting-Schuhe unerreicht billig	jetzt 90 Pf.	Baby-Schuhe entzückende Muster, reizende Farben	70 Pf.
Herren-Segeltuch-Schuhe braun und schwarz mit Ledergarnitur	2 ²⁵ Mk.	Damen-Garten-Schuhe grau Segeltuch m. Pompon, Ledersohle u. Fleck	1 ⁹⁵ Mk.	Kinder-Ohrenschuhe Grösse 18 bis 21	95 Pf.
Herren-Zug-Stiefel Wichsleder mit Besatz, sehr haltbar	4 ⁹⁰ Mk.	Damen-Spangen-Schuhe farbig-elegantes Fabrikat m. Pompon	2 ⁹⁰ Mk.	Kinder-Stiefel farbig und schwarz. Grösse 18 bis 22	1 ⁴⁵ Mk.
Herren-Schnallen-Stiefel kräftiges Wichsleder, bequem	6 ⁹⁰ Mk.	Damen-Segeltuch-Stiefel chic, hohe Absätze m. Ledergarnitur	3 ⁶⁵ Mk.	Kinder-Schul-Stiefel Grösse 27 bis 30	2 ⁹⁰ Mk.
Herren-Schnür-Stiefel farbig, moderne Façon	6 ⁹⁰ Mk.	Damen-Zug-Stiefel haltbar, stark gearbeitet	3 ⁹⁰ Mk.	Mädchen-Schnür- u. Knopf-Stiefel mit geschweitem Besatz. Grösse 27 bis 30	3 ⁹⁰ Mk.
Herren-Schnür-Stiefel hochelegante Ausführung	8 ⁹⁰ Mk.	Damen-Schnür- u. Knopf-Stiefel solides Fabrikat	5 ⁹⁰ Mk.	Mädchen-Schnür-Stiefel grau Segeltuch, eleg. m. Lackkappe. Gr. 27-28	3 ⁶⁰ Mk.
Herren-Schnür-Stiefel Boxcall-Goodyear Welt	10 ⁵⁰ Mk.	Damen-Knopf- u. Schnür-Stiefel Chevreaux, elegante Lackkappe	8 ⁵⁰ Mk.	Tennis-Schuhe weiss, mit Chromledersohle. Gr. 36 bis 42	4 ²⁰ Mk.
Herren-Schnür-Stiefel farbig, hochelegante, prima Verarbeitung	12 ⁷⁵ Mk.	Damen-Schnür- u. Knopf-Stiefel Goodyear Welt, Chevreaux	10 ⁵⁰ Mk.	Damen-Pantoffeln Das Paar	18 Pf.
Original Goodyear Welt. Verlangen Sie Rabatt - Spar - Marken.		Ausführung von grosser Haltbarkeit.		Hochelegante Façons. Verlangen Sie Rabatt - Spar - Marken.	

Bezug und für die Inserate verantwortlich: August Roth. — Druck des Verlegers, Druckereigebäude (G. m. b. H.) Halle a. S.

Ein öffentlicher Ankläger sollte doch seine Worte sorgfältig abwägen.

Stöbchen. Der Schaffner Dreifel aus Hieselode war am Dienstag Abend gegen 9 1/2 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofsplatz mit dem Beschlagnahmegewagen beschäftigt. Auf ein geredetes Zeichen legte der Wagenführer seinen Motorwagen in Bewegung, wobei D., der in diesem schweren Beschlagenwagen saß, der ihn quetschte. D., der innere schwere Beschlagenwagen davontragen, wurde mittels Kranwagen ins hiesige Krankenhaus geschafft.

Schlapan (Kreis Merseburg). Ein schreckliches Unglück trat am Donnerstag früh die Familie des Landwirts Adernann. An diesem Morgen beschloß die deutsche mit seiner 45 Jahre alten Schwester Selma von seiner Seite am Collebenen Saaleufer Gass zu holen. A. fuhr zu dem Punkte mit seinem Wagen unterhalb Schlapan über den Fluß nach der bekannten Einsiedelung. Die Schwestern hatten sich über die Selbstopferung eine Schmeiler den für einen letzten Willen über die Selbstopferung einfügung, die leider trotz der polizeilichen Verbot immer noch zum Verlebensverbreit benutzt wird. Sie war auf dieser noch nicht weit gekommen, als ihr von Ummendorf her ein Güterzug entgegenkam und sie zung auf das andere Geleise überzutreten. Auf diesem sah sie aber, von der Unachtsamkeit wegen des Wechselns des Güterzuges nicht bemerkend, der Zug heran und im nächsten Augenblick war die unverheiratete A. von diesem erfasst und überfahren. Beide Frauen hatten das Unglück bemerkt, ohne es verhindern zu können und hielten ihre Hände an, bis derjenige von A. unfentlich gemordene Besatzung neben den Geleisen entsetzt war. Ein Besatzungszug neben den Geleisen neben, die er vorfahren auf dieser Strecke einmal proloziert war, würde solche Unfälle für die Zukunft ausschließen.

Wittenberg. Erklärung. Durch verschiedene Anfragen, veranlaßt durch das Eingehen auf Wittenberg, erkläre ich, daß der Schreiber sich von falschen Voraussetzungen hat leiten lassen, die hervorgerufen sind durch große Unkenntnis der hiesigen lokalen Verhältnisse. Im Interesse der gesamten Arbeiterbewegung ist es besser, wenn derartige Artikel in Zukunft unterbleiben. Etwas regere Beteiligung des „Eingeladenen“ an der Kleinarbeit würde der Bewegung dienlicher sein.

Wittenberg. Die letzte Sitzung des Sozialdemokratischen Vereins von 15 Genossen besuchte. Nach dem Protokollverlesen wurde die Regelung der Expedition weiter eifrig diskutiert, was hauptsächlich gute Früchte zeitigte. Auch die Mutter wurde in der von uns schon veröffentlichten Weise freigelegt, hauptsächlich die große Unruhe bei Gelangen. — Ein Schrank von einigen 20 Mk. soll angeschafft werden, und der Vorstand hiermit beauftragt. Hierauf trat unsere Schillerfeier in ihre Rechte: kurz und knapp, des modernen Paletotians durchaus würdig, wird die ihren Einbruch nicht verziehen. Der äußerst gehaltvolle Vortrag führte nach kurzer Einführung aus das Leben Schillers, seine Werke und seinen Ruhm vor, und schloß in der Höflichkeit: Schiller ist nicht tot, er lebt. Das Vortragen war einer größeren Zuhörerzahl entgegenwärtig; leider, leider. — Die Diskussion zeitigte nicht einigen Vorfragen manch gutes Wort, das offensichtlich eine gute Zutat findet.

Sperberberg. Geschwisterliche. Ein bei einer Berliner Verlobung in Diensten stehendes junges Mädchen zog sich vor längerer Zeit gefährliche Brandwunden in der Küche zu. Es war dem glühenden Ofen zu nahe gekommen und fing die Kleider plötzlich Feuer, so daß das Mädchen im Nu in hellen Flammen stand. Die vollständige Heilung der Wunden

ben wollte trotz aller ärztlichen Kunst nicht gelingen, immer und immer wieder bildete sich brandiges Fleisch. Nun sollte auch das letzte Hilfsmittel, das Auslegen gesunder Haut auf die kranken Stellen, nicht unerfolgreich bleiben. Sofort erbot sich der ältere als Tischermeister bei Tischlermeister Buchmann hier arbeitende Bruder hierzu. Mit Genauigkeit kann heute berichtet werden, daß die Operation vollständig und glücklich gelungen ist. Das Mädchen ist bald wieder so weit hergestellt, daß es bei den Eltern in kurzer Zeit erwarbeit wird. Der junge Mann, dem man an den beiden überschönen großen Hautflächen losgetrennt hat, hat bei seinem alten Meister hier bereits wieder seinen Beruf aufgenommen.

Seehausen i. Allm. Tödlicher Unfall. Mittwoch nachmittags verunglückte hier der auf einem Gute in Groß-Dolzhausen im Dienst stehende Aug. v. Tschirnitzky, als er auf die anlässlich des Wartes hier aufgeschleifte Luftschaukel steigen wollte. Eine im vollen Schwingen befindliche Schaukel traf ihn an die Schläfe und schleuderte ihn zu Boden. Er starb nach wenigen Stunden.

Vermisst.

- * **Verschüttet** wurden in Jory (Frankreich) durch einen Erdbeben eine Anzahl Arbeiter. Bis jetzt konnten erst drei Schwerverletzte ausgesagt werden.
- * **Eine unaufrichtige Mutter.** In Roulers (Belgien) gab eine Frau ihren sechs Monate alten Knaben Victor an, morat das Kind unter furchtbaren Schmerzen starb. Der eigene Chemann erlitt die Anklage bei der Polizei. Bei der Verhaftung konnte die Polizei die Frau nur mit Mühe vor der Brut des Volkes retten.
- * **Tot der Gräfin.** In Bütenort wurde ein in hiesigen Kind erkannt. — In Wälfrath bei Düsseldorf starben der Nachzügler Fernal und seine Tochter an Gräfinnen. — Im Krankenhaus kam ein 20jähriger Arbeiter an Gräfinnen.

Letzte Nachrichten.

Revolution in Rußland.
Warschau, 27. Mai. Ueber die Stadt wurde vorgestern der kleine Belagerungszustand verhängt.
— Zu Lodz sind 15 000 Arbeiter ausständig.

Krieg in Oßasen.

Petersburg, 27. Mai. Der Korrespondent der Moskoe Krema in Guntschin stellt die Konzentration zahlreicher Fischenzügen an der mongolischen Grenze fest, die von den Japanern beauftragt sind, die russische Vorhut zu beunruhigen und die Besproianterung der russischen Armee zu beeinträchtigen.

München, 27. Mai. Der Verband der Industriellen kündigt sämtlichen Münchener Maschinenfabriken an, daß, wenn nicht bis zum 2. Juni der Streit bei den Firmen Maskei und Rathgeber beendet ist, eine allgemeine Auslieferung der Arbeiter in den Münchener Betriebe vorgenommen werden wird. Sollte dann die Arbeit noch nicht wieder aufgenommen werden, so soll die Auslieferung nötigenfalls auf ganz Bayern ausgedehnt werden.

Oßenbach, 27. Mai. Die letzte Brand-Katastrophen hat noch weitere Opfer gefordert. Ein Feuerwehmann und eine Frau sind ihnen bei dem Brande erlittenen Verletzungen erlegen.

Briefkasten der Redaktion.

J. in Th. Es ist kein Grund zum sofortigen Ausziehen, wenn ich der Gaudin mit der Frau des Herrns Köhler noch aber sie lozer priest.

A. P. in R. Wenn das verschlossene Zimmer des Dienstmädchens nur den Eingang hatte und das Mädchen selbst den Schlüssel aufbewahrt, ist die Herrschaft nicht für die in der Abwesenheit des Mädchens gesonderten Kleider haftbar. Mit die Herrschaft dagegen im Besitz des Schlüssel gewesen oder hatte das Zimmer von den Wohnräumen aus einen zweiten Eingang, der nicht verschlossen war, so muß die Herrschaft Schadenersatz leisten.

Standesamtliche Nachrichten.

Galie (Süd, Steinweg 2), 25. Mai.
Aufgehoben: Wäder Voigt und Clara Köhler (Kalle a. S. und Kriehof). Metallschleifer Prüßing und August Rohrer (Hühner). Stellmacher Wiedersich und Minna Gohsamer (Kalle a. S. und Dahlen t. S.). Grabenstimmermann Kaufing und Margarete Weber (Oberörlingen a. S.). Steueramtskassier Niemann und Antonie Donsa (Oberörlingen, Kreis Saengerhausen, und Kalle a. S.).

* **Tot** der Gräfin. In Bütenort wurde ein in hiesigen Kind erkannt. — In Wälfrath bei Düsseldorf starben der Nachzügler Fernal und seine Tochter an Gräfinnen. — Im Krankenhaus kam ein 20jähriger Arbeiter an Gräfinnen.

Galie (Nord, Burgstraße 38), 24. Mai.

Geschilderungen: Widdauer Heise und Marie Großmann (Reiterstraße 4 und Reiterstraße 8).
Geboren: Dem Arbeiter Müller E. (Sebenstraße 46).
Policei-Gezeugen: Ried L. (Reiterstraße 2). Zimmermann Bruder E. (Kudwig Bucherstraße 32). Schmid Jönich L. (Kleine Wallstraße 1). Geibinger Mühl E. (Rößlingerstraße 12).
Geboren: Geschäftsführer Trümper S., 8 J. (Trothaerstraße 78).

25. Mai.
Geschilderung: Bisemachmeister u. Gouvernementssekretär Jander und Marie Feine Weg und Burgstraße 661.
Geboren: Bauarbeiter Bunge S. (Gr. Hofstr. 14). Buchbindereimer Bid L. (Schillerstr. 25). Bergmann Böger S. (Gießerndorstr. 17). Bureauvorsteher Schüpe S. (Burgstr. 17).
Buchbindereimer Sapper S. (Gr. Wallstr. 46). Lehrer Gailing L. (Reiterstr. 24).
Geboren: Geschäftsführer Günter L., 1 J. (Pöcher 19).
Exportkassendant Albinus Geiratz aus Quertorf, 58 J. (Antonienkandten). Schneidermeister Konrad, 1 J. (Schwarzenstraße 2).

Stellenbau. Ernst Menzel, Rgl. Gewerbetat, Hohenzollernstraße 7, port.

Verantwortlicher Redakteur: C. Däumig in Halle.

Auf Abzahlung!

Paul Sommer

14 Leipzigerstrasse 14

1. und 2. Etage.
10 Minuten vom Bahnhof euffert.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Federbetten, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portiären, Kleiderstoffe, Damen-Kragen, Jacketts.

Uhren, Ketten.

- Anzüge, Paletots 4 Mk. Anzahlung.
- Knaben-Anzüge 1 Mk. Anzahlung.
- Kinderwagen 4 Mk. Anzahlung.
- Sportwagen 2 Mk. Anzahlung.

Schuhe, Stiefel.

Total-Ausverkauf

meines grossen Lagers.

Elegante

Herren- Knaben- Arbeiter- Garderoben.

Die Preise sind zum Teil bis zur Hälfte des wirklichen Wertes zurückgesetzt und sind die Ausverkaufspreise auf der Rückseite jedes Etikettes vermerkt.

Otto Meyerstein

Grosse Steinstrasse 82.

Herren-Anzüge und Paletots von 12-45 Mk.



Überzeugen Sie sich!

Herren- und Knaben-Garderobe,

fertig oder nach Mass, kaufen Sie in grösster Auswahl sehr preiswert, aus modernen, realen Stoffen gearbeitet, ohie sitzend, tadellos abgearbeitet, bei

Albert Rosenthal,

27 Grosse Ulrichstrasse 27.

Knaben-Anzüge von 3-16 Mk.

Jackett-Anzüge

Beste Qualitäten. Täglich eingehende Neuheiten. Feinste Verarbeitung.



Auf die enorm grosse Auswahl in der Abteilung „Jackett-Anzüge“, die sowohl für schlanke, als auch für unterstetete und korpolente Figuren elegant sitzende Sachen bis zu den feinsten Qualitäten aufweist, mache ich besonders aufmerksam.

Paletots

in neuesten Modefarben und Fantasie-façons.

Pelerinen
wasserdicht, in allen Längen.

Ulster, Havelocks
Haus- und Sport-Joppen
Joppen-Anzüge

Knaben-Anzüge
neueste Modelle

Knaben-Pyjaks
Knaben-Pelerinen.

Die Ausstellung in meinen
Schaufenstern bitte gefl. zu
beachten.

S. WEISS

Halle a. S.

Grösstes Spezial-Geschäftshaus
der Provinz Sachsen

für feine Herren- und Knaben-Moden.

4 Mark
Anzahlung.

Anzüge, Paletots

Knaben-Anzüge

schon mit 1 Mark Anzahlung.

**Kinderwagen,
Sportwagen**

Anzahlung von 1¹/₂ Mark an.

Abzahlung

**Möbel, Zimmer-
Einrichtungen,**
Anzahlung schon von 5 Mark an.

Federbetten
Teppiche, Tischdecken, Gardinen
Portieren, Kleiderstoffe
Damen-Konfektion
Schuhe, Stiefel, Uhren.
Wöchentliche Abzahlung 1 Mark.

Carl Klingler,
Grosse Ulrichstrasse 20
1. Etage.

Mein Wagen ist ohne Firma.
Lieferung nach auswärts
franko.

Handwerks-Ausstellung

zu Halle a. S., im September 1905
in sämtlichen Räumen der Saalchlossbrauerei.
Die Ausstellung umfasst alle Handwerkszeugnisse und Handwerks-
leistungen. Zulässig: Hilfsmaschinen, Bedarfsartikel u. Fachliteratur
für das Handwerk.
Anstellungsgebiet: Handwerkskammerbezirk Halle.
Anmeldungen an das Ausstellungsbureau Barfüsserstrasse No. 6, I.
Anmeldeformulare u. s. w. daselbst kostenlos.
Der Innungsausschuss. C. Grecke.

Thalia-Theater

Direktion Giovanni Troisi.
Sonntag den 28. Mai cr.
2 grosse

Vorstellungen,

nachmittags 4 Uhr und
abends 8 Uhr.
In der Nachmittags-Vorstellung
Entrée auf allen Plätzen: Er-
wachsene 25 Pf., Kinder 15 Pf.,
inkl. der städtischen Steuer.

In beiden Vorstellungen:
Eine tolle Sache.
Urbemische Humoreske zum Tot-
laden, sowie der übrige
brillante Spielplan.

Zoolog. Garten

Sonntag den 28. Mai
2 grosse Konzerte.
Anfang 3¹/₂, bezw. 7¹/₂ Uhr.

Die schönsten Anzüge dieser
Welt.
kauft man bei Moritz Rosenthal
für wenig Geld!

**Unerreicht
gr. Auswahl**
und
billige Preise
in

**Herren- u. Knaben-
Garderobe**
fertig und nach Mass.

**Moritz
Rosenthal**
17 Leipzigerstrasse 17.

Stiefel u. Schuhe werden billig
repariert und neu ge-
repariert wie bekannt mit gutem
gebräuntem Stiefelleder, nur bei
J. Rosenthal, Alter Markt 11.

Moderner Sportwagen, grau, wie neu,
eleg. Kinderwagen, beide mit Gummi-
rädern, zu verkaufen. Nachstr. 2, II, v.

Gasthof Drei Könige

Kleine Klausstrasse 7.
Sonntag den 28. Mai großer
Familienabend
im Garten.
Für Unterhaltung sorgt Zinn.
Es ladet freundlich ein
Jos. Streicher.

Zur Halloria

Glauchauerstrasse 33.
Gewerkschaftliches, politisches
Restaurationslokal.
Sonntag den 28. Mai:
Frühstücken und Spedtsuchen.
Es ladet freundlich ein
Otto Wittenbecher.

Fahrräder

neu, bestbewährte Marke v. M. 68—
Saulsleben v. M. 3.45, Schläuche v. 2.70,
Pedale Paar M. 1.95, Ketten M. 1.90,
Fahrrumpfen M. 1.15, Kettenlaternen
M. 2.50, Sattel v. M. 2.40, Gloden
20 Pf., Feldeppumpen 90 Pf., Werk-
zeugkasten 80 Pf., Lenkstangen M. 3.—
u. s. w.
Alle Reparaturen, Emailieren, Vernickeln
wie bekannt prompt und billig.
Leipziger Fahrradhaus,
Galle, Moritzkirchhof 10.

Alle Arten
Möbel
empfeicht billigst
C. Hauptmann
Möbel-Fabrik.
Rl. Ulrichstr. 36.
Bedarfsbedingungen
Anzahlung!

**Schuhmacher- Bedarfs-
Artikel**
empfeicht
H. Pfafferott, Nikolaistr.
12.

Grosses Lager
Holzkoffer, Kollnerkoffer,
Mädelnkoffer und Reisekoffer
in allen Größen sehr billig.
O. Töpfer,
Noter Turm.

Citronen

empfehlen in guter und bester
Packung
Robert Semmler,
Obst und Südfrüchte ex gros.
Nikolaistr. 8.
Papier- und Pappenabfälle
kaufen jeden Posten
Rl. Brauhausstr. 20.

Futterkartoffeln,
gesunde Ware, verkauft
H. Köppe, Triftstr. 16.

Tischler,

welcher tüchtig im Beizen u. Polieren
ist, als Vorarbeiter gesucht. Des-
gleichen ein Tischler, welcher an
Maschinen bewandert ist u. zuschneiden
kann, sofort gesucht.
Weissenfels, Deubitzstr. 38.

1 fast neuer schwarzer Hochanzug zu
verkaufen Landsbergerstr. 9, Hof L. III
1 noch guter Kinderw. m. Gummi-
zu verk. Gr. Brunnenstr. 7, I. L.

Das preussische
**Bereins- und
Versammlungsrecht**
unter Berücksichtigung der in den
letzten Jahren erangenen Entschlei-
dungen des
Kammer- u. Oberverwaltungs-Gerichts.
Preis 20 Pfg.
Zu beziehen durch die
Folkshandlung,
Gars 42/43.

**Schultornister,
Schultaschen,
Schiefertafeln,
Schiefertafeln
Schiefertafeln,
Federbüchsen
Bleistifte,
Schreibhefte,
Schulbücher,
Alle Schreibmaterialien
Jugendchriften,
Märchenbücher
Abreißkalender
Kolorier-Vorlagen
Nichters Geduldspiele,
Geograph. Lotto's
Zigarettenabzweiger,
Malbücher u. s. w.
Folkshandlung,
Gars 42/43.**

Pfingst-Angebot.

Preise u. Auswahl
ohne
Konkurrenz!

Anzahlung von

4 Mk.
an.

Kinderwagen
1 Mk.
wöchentliche
Abzahlung.

L. Eichmann

anerkannt ältestes, grösstes und renommiertestes

Waren- u. Möbel-Haus dieser Art in Halle a. S.

nur **Grosse Ulrichstrasse 51** Eingang Schulstrasse
6 Läden
in den Kaiserhallen.

auf Abzahlung und gegen bar!

- | | | |
|----------------------|--------------------|--------------------------|
| Serie I. Anzüge | gegen bar Mk. 14.— | auf Teilzahlung Mk. 16.— |
| Serie II. Anzüge | gegen bar Mk. 17.— | auf Teilzahlung Mk. 19.— |
| Serie III. Anzüge | gegen bar Mk. 20.— | auf Teilzahlung Mk. 22.— |
| Serie IV. Anzüge | gegen bar Mk. 25.— | auf Teilzahlung Mk. 28.— |
| Serie V. Anzüge | gegen bar Mk. 29.— | auf Teilzahlung Mk. 32.— |
| Serie VI. Anzüge | gegen bar Mk. 35.— | auf Teilzahlung Mk. 38.— |
| Serie VII. Anzüge | gegen bar Mk. 42.— | auf Teilzahlung Mk. 48.— |
| Serie VIII. Paletots | gegen bar Mk. 15.— | auf Teilzahlung Mk. 17.— |
| Serie IX. Paletots | gegen bar Mk. 19.— | auf Teilzahlung Mk. 21.— |

Mein Angebot versteht sich bei den billigen Preisen ohne Rabatt-Marken.

Pfingst-Angebot.

Preise u. Auswahl
ohne
Konkurrenz!

Anzahlung von

1 1/2 Mk.
an.

Sportwagen
1 Mk.
wöchentliche
Abzahlung.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren.

Weisses Ross.

Empfehlen unsere freundlichen, gedumigen Lokalitäten allen Freunden und Vereingenoßen.

Vereinszimmer und Saal zu allen Festlichkeiten und Versammlungen.
Jeden Sonntag beste

Unterhaltung und Familien-Kränzchen.
ff. hiesige und Export-Biere. Gute Küche.

Gleichzeitig zur Kenntnis, daß der neu renovierte Garten mit heute eröffnet ist. Zahlreichem Besuch sieht entgegen
Gedachtend
Familie Grothe.

Brunnerts Bellevue.

Lindenstraße 78.

Morgen, Sonntag den 28. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosses Frei-Konzert.

Leitungsvoll **Fritz Brunnert.**

NB. Siumelfahrt findet Konzert im Garten und Kränzchen im Saale statt. Anfang 3 1/2 Uhr nachmittags.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Sonntag den 28. Mai,
nachmittags 4 und abends 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen.
In beiden:

Hartstein

und der brillante
Spezialitäten-Teil.
Bei günstiger Witterung:
Vormitt. 11 1/2 und nachmitt. 4 Uhr:
Grosse Garten-Konzerte.
Entree frei!

Walhalla-Theater.

Direktion: **Otto Hermann.**
Keine Sonntag,
vormittags 11 1/2 Uhr:
Frühschoppen-Konzert
unter Mitwirkung ver-
schiedener Künstler.
Abends 8 Uhr große
Gala-Vorstellung,
u. a. Auftreten
The Flying Eugenes

Tageskasse ist ab 10 Uhr
geöffnet.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Saubere Inlett-Wäscherei.
Vorzüge: Elektrisch u. Gashelzung.
Reelle saubere Reinigung.
Patentierete Anlage.

Gr. Märkerstr. 17.
Bettfedern und Inlette billigst.

20 tüchtige
Eisen-Fraiser
für mittl. und große Vertikal-Press-
Maschinen für denende Befähigung
bei hohem Verdienst getücht. Baldiger
Eintritt erforderlich.
Fahrzeuggabrik Eisenach,
Eisenach.

Pfingst-Anzüge

Ich hatte wieder
grossen Lagerposten
—Herren-Anzüge—
kaufen und bietet sich
wöhntesten Kunden
günstige Kaufgelegen-



Gelegenheit, einen
erstklassiger moderner
unter Preis einzu-
selbst für den ver-
eine ausserordentlich
heit. Wert bis 42 Mk.

nur
22 1/2
Mark

nur
22 1/2
Mark

Allen voran sind meine 12 Serien!

Serie 1 Herren-Anzug 9 M.	Serie 7 Herren-Anzug 21 M.
Serie 2 " " 12.00	Serie 8 " " 22.50
Serie 3 " " 14.50	Serie 9 " " 24.00
Serie 4 " " 16.50	Serie 10 " " 26.50
Serie 5 " " 18.00	Serie 11 " " 28.00
Serie 6 " " 19.50	Serie 12 " " 30.00

— Tadelloser Sitz. — — Ersatz für Mass. —

Knaben- u. Jünglings-Anzüge

Neuheiten der Saison 1905. — Billigste Preise.

Herren- u. Knaben-
Loden, Lüster, Leinen- u. Wasch-Joppen.
Einzelne Hosen und Anzüge.

Julius Hammerschlag

Gr. Ulrichstrasse 36, neben der Alten Promenade.

Fahrräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen
und Ersatzteile
kaufen Sie billig und gut bei



Moritz Donner,

Kohlenmölsen,
Hühnerstraße (Nähe des Konjum-Vereins).
Erstes und ältestes Geschäft am Platz.
Kataloge gratis.
Wegen Reparaturen bitte genau auf meine
Firma zu achten.
NB. Kaufen Sie nicht von aufdringlichen
Sausierern und Nicht-Fachleuten.

Sonntag
den **4. Juni**
im **Bellevue**

Simplizissimus-Abend.

Programme im Vorverkauf
à 20 Pfg. sind zu haben in den
Zigarrenhandlungen von Albrecht,
Lindenstrasse 53, Gross, Geist-
strasse 5, Schule, Magdeburger-
strasse 25 und in der Volks-
Buchhandlung, Harz 42/43.

Neuheiten

der elegantesten Herren-Moden für Frühjahr und Sommer.

Herren-Anzüge

Jackottform, moderne Muster, in allen neuen Farben, tadellos sitzend
von 12-45 Mk.

Sommer-Paletots

in feinen Streifen- oder Karo-Mustern, einfarbigem u. molligen Cheviot und Kammgarn, vollständiger Ersatz für Mass
von 11-33 Mk.

Gesellschafts-Anzüge

Kammgarn, Tuch oder Tuchkammgarn, einreihiges Recktafeln oder Gebrock
von 22-54 Mk.

Meine Konfektion zeichnet sich durch äusserste Eleganz, Haltbarkeit und geschmackvolle Ausstattung vorteilhaft aus und ist in grösster Auswahl für normale, schlanke oder sehr korpulente Figuren vorrätig.

Knaben-Anzüge. Die Abteilung für Knaben-Anzüge bietet hervorragende Auswahl in entzückenden Neuheiten und Schul-Anzügen. Preis: 2.50-18 Mk.

Grosse Ulrichstrasse 3

Moritz Cahn

Grosse Ulrichstrasse 3.

2 Mark
Anzahlung

Anzüge
Paletots
Kinderwagen
Sportwagen.

Abzahlung wöchentlich nur 1 Mark.

Rob. Blumenreich

nur Grosse Ulrichstrasse 24

1. u. 2. Etage, neben Brummer & Benjamin.



Möbel

Wohnungs-Einrichtungen

Werkzeuge für Holz- und Metallbearbeitung, nur beste Qualitäten, empfiehlt Paul Schneider, Wriezburgerstrasse 4.

Gebrauchtes Rattenregal, Badentische, Zahnbürste, verkauft billig Max Jungblut, Ludwig Buchererstrasse 31.

Waschblusen, Unterröcke, Sonnenschirme, Schärpen, Gürtel, Korsetts.

Grosse Preisermässigung

Von heute bis Pfingsten
gebe auf sämtliche
ungarnierten und garnierten
Damen- u. Kinderhüte
doppelte Rabattmarken
oder 10% in bar.

Marktplatz 18 **E. Pinthus** Halle a. S.

Herren-Strohhüte, Krawatten, Kragen, Handschuhe, Trikotasen, Strümpfe.

auf sämtliche Waren.

Fischstrasse 2,

— Parterre und 1. Etage —
befindet sich jetzt mein Geschäft

Hans Lippmann, Zeitz.

Sonntags-Anzüge 10 bis 20 Mk.

nur mod. Stoffe, 25 bis 30 Mk.

Sommer-Überzieher eleg. u. gut poff., 24 bis 30 Mk.

Sonntags-Hosen wie Maßarbeit 9 bis 12 Mk.

Sonntags-Anzüge für Knaben 10 bis 15 Mk.

Sommer-Joppen verschiedene Stoffe, 4 bis 10 Mk.

Hochzeits-Anzüge hochlegant 40 bis 50 Mk.

Knaben-Hosen aus Meitern 2 bis 3 Mk.

Hans Lippmann, Zeitz., Fischstrasse 2.

+ Magerkeit. +

Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgünstig goldene Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1908, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garantiert ungeschädlich, Aerztl. empf. Streng reell — kein Schwundel. Viele Dankschreiben. Preis Kart. m. Gebrauchsweis. 2 Mark. Postanweis. od. Nachn. exkl. Porto.

Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 319, Königgrätzerstrasse 78.



Deutsche erfindungsreiche Roland-Fahrräder & Motorräder auf Wunsch mit Teilzahlung Anzahlung bei Fahrern 20-30 Mk. ab zahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung setzen Fahrer schon von 65 Mk. an. Man verlange Katalog usw. sofort. Roland-Maschinen-Gesellschaft in Göttingen

Brüderstrasse 12.

Anerkannt beste Bezugsquelle

Möbel

einfachster bis elegantester Art
in reichster Auswahl

billiger als überall!

Teilzahlungen gestattet.

Hallesche Möbelhallen

Th. Pollak.

Brüderstrasse 12.

Brüderstrasse 12.

Brüderstrasse 12.

Einzel-Verkauf der Radeberger
Stroh- und Filz-Hutfabrik

Halle, Gr. Ulrichstr. 20.

Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-

Strohhüte.

Riesen-Auswahl.

Billige Preise.

Stoff-Bette

in Anzügen, Sofen, Damenkleidern passend, mehrere 1000 Meter Dicke in allen Farben preisbillig.

Halle a. Saale **H. Elkan, Leipzigerstr. 87.**

Kaufhaus I. Rangos. Kaufhaus I. Rangos.

Bauern-Schänke.

Alle Turnier. einzig in seiner Art. Lindenstr. 57. Märkisches Museum, erfährt durch Prof. der Bierologie. Su regem Besuch lobt freundlich ein der Inhaber Rich. Rüdiger.

Bestand und für die Inserate verantwortlich: August Grotz. — Druck der Buchdruckerei Buchdruckerei (G. G. u. S. S.) Halle a. S.

Der Plögensee-Prozess.

Unter Verhandlungstag.

Nach Eröffnung der Sitzung teilt Rechtsanwalt Dr. Liebnecht mit, daß er ordnungsmäßig den Straf- gefangenen Willh. Groß in Plögen als Zeugen geladen und ihm vorgeschriebenem die Zeugniseid zur Verfügung gestellt habe. — Willh. Groß ist nicht anwesend. Direktor Zauer erklärt, daß die Vorladung zwar eingegangen, aber die erforderliche Vorführungsgenehmigung des Ersten Staatsanwalts nicht beigebracht sei. Dr. Liebnecht beantragt nunmehr die Vorführung des Willh. Groß. Der Gerichtshof behält sich die Beschlußfassung hierüber vor.

Es wird Johann in der Verhandlung über den Fall Eklarov fortgeführt. Richter v. Waldau, früherer Richter in Plögen, erwidert, daß ihm bei der Vernehmung des Eklarov irgend welche Anzeichen einer Verheimlichung nicht aufgefallen seien, er sei jenseitig geblieben haben würde. Im übrigen erklärt er sich der Persönlichkeit des Eklarov nicht mehr. — Rechtsanwalt Dr. Halpert: Dann beruht also der Inhalt der Aussagen dieses Zeugen zum Teil auf Kombination. — Angell, Schneider: Bei man bei der Aufnahme überhaupt Gelegenheit, so genau sich mit der Persönlichkeit des Gefangenen zu beschäftigen, daß man dabei einen etwa vorhandenen Irrtum erkennt? — Zeuge: Wenn etwas Auffälliges an dem Manne bemerkbar gewesen wäre, würde es mir nicht entgangen sein. — Angell, Schneider: Der Herr Vorsitzende hat den Zeugen gefragt, ob er das flackernde Feuer des Jerimus' gesehen hat? — Zeuge: Ich habe das flackernde Feuer des Jerimus' gesehen, aber das flackernde Feuer des Jerimus' zu sehen ist für mich nicht ererblich. — Angell, Schneider: Ich nehme diese Frage ab. — Rechtsanwalt Dr. Halpert: Dann stelle ich diese Frage. — Der Zeuge Friedrich v. Waldau erwidert, daß er sich nicht darüber äußern könne, was unter flackerndem Feuer des Jerimus' zu verstehen sei. — Rechtsanwalt Dr. Halpert: Das genügt mir.

Der Gerichtshof beschließt, daß Medizinalrat Dr. Leppmann auch für den Fall Eklarov als Sachverständiger der Verhandlung betheiligen soll. — Rechtsanwalt Dr. Liebnecht: Ich habe mich über diesen Punkt äußern müssen. — Richter: Der Gerichtshof hat sich dahin schlüssig gemacht. — Rechtsanwalt Dr. Halpert: Ich verweise darauf, daß bei der gerichtlichen Verhandlung des Falles Eklarov der Medizinalrat Halpert Dr. Leppmann nicht anwesend war.

Rechtsanwalt Dr. Heinemann stellt darauf den Antrag, auf Grund des § 273, 3 der Strafprozessordnung die vollständige Niederlegung und Verlesung des soeben bezüglich der Zustellung des Medizinalrats Leppmann als Sachverständiger sich abspielenden Vorganges. Er lesen, so erklärt der Vorsitzende, auf dem Standpunkt, daß das Verfahren des Gerichts in diesem Punkte im Widerspruch steht mit § 245 der Strafprozessordnung. Im zweiten Absatz des § 245 heißt es: „Ist jedoch ein zu vernehmender Zeuge oder Sachverständiger dem Gegner des Antragstellers so spät namhaft gemacht, daß es dem Gegner an der zur Einziehung von Urkunden erforderlichen Zeit gefehlt hat, so kann derselbe bis zum Schluß der Vernehmung oder der Verhandlung der Hauptverhandlung zum Zwecke der Grundlegung beantragen.“ Und im dritten Absatz heißt es: „Die gleiche Verfügung haben die Staatsanwaltschaft und der Angeklagte in dem Falle der Aufhebung der Vernehmung oder des Gerichts geladenen Zeugen oder Sachverständigen.“ Für uns ist es

außerordentlich wesentlich, daß durch Protokoll festgestellt wird, wie die Vernehmung des Sachverständigen abgelaufen ist. Nach einer längeren Beratung des Gerichts verhandelt der Vorsitzende den Gerichtsprotokoll mit Dr. Halpert. — Dr. Halpert: Ich habe vorgelassen beantragt, daß Dr. Leppmann auch für den Fall Eklarov anwesend sein möge; der Vorsitzende hat diesem Antrag nicht entgegengetreten mit der Begründung, daß Dr. Leppmann für den Fall Eklarov gar nicht als Sachverständiger fungiere. Inzwischen hat sich nunmehr in Abwesenheit des Dr. Leppmann der wesentliche Teil des Falles Eklarov abgehandelt, und es erhebt sich doch nicht unwohl und ungenügend, den Dr. Leppmann nunmehr als Sachverständigen zuzuziehen. Er selbst wünscht auch gar nicht, ausgezogen zu werden. Deshalb erhebe ich Widerspruch und beantrage die Aussetzung der Verhandlung.

Die Vorsitzende Dr. Schmidt und Dr. Halpert schließen sich diesem Antrag an. — Richter: Ich habe kein Grund vor, Herrn Dr. Leppmann als Sachverständigen nicht zuzuziehen. Auf eine Frage des Vorsitzenden sieht Rechtsanwalt Dr. Heinemann den Antrag auf Protokollierung des Vorganges zurück.

Der Gerichtshof beschließt nach längerer Beratung, den Medizinalrat Dr. Leppmann als Sachverständigen zuzuziehen und den Antrag auf Auslegung der Verhandlung abzuweichen. Darauf wird ein ehemaliger Strafgefängener Eklarov vernommen. Er ist von der Vernehmung vorverurteilt und soll betonen, daß Eklarov bei seiner Vernehmung aus der Zelle ins Lazarett von zwei Kalfaktoren getragen worden sei. Der eine habe den Kranten „hupend“ getragen, Eklarov sei aber so langsam gewesen, daß er hinterher fiel und nun mit dem Kopf nach unten unter mehreren Jopaden des zweiten Kalfaktors neugeschlagen worden wurde. Der Zeuge Eklarov erklärt, daß er keine Ahnung von einem solchen Vorgange habe. Der Angeklagte Ahrens behauptet, an einer Stelle der Untersuchungssachen dieses Prozesses habe Medizinalrat Dr. Pfleger befunden, daß Eklarov das seinen Kranken ins Lazarett zu führen gewesen, daß er sich im Bett nicht habe aufrichten können.

Gefängniswärter Hartmann befundet, er habe einmal gehört, daß sich Eklarov bei der Vernehmung ins Lazarett überbewußt gezeigt und sich mit Hilfe hinterher geworfen haben soll. — Auf einen Hinweis der Verteidiger betätigt der Zeuge, daß eine Behauptung wegen dieser angeblichen Willkürlichkeit nicht haltbar sei, sondern, auch in den Vernehmungen des Eklarov befindet sich ein darauf bezüglicher Vermerk nicht. — Auf die Frage der Verteidiger, ob nicht Fälle vorgekommen seien, daß manchmal Leute aufgenommen wurden, bei denen es sich schon bei der Einlieferung zeigte, daß sie geistes- oder sinnlos seien, erklärt Zeuge Hartmann: Er erinnert sich nur eines Jopas, und ein Mann bei den Aufnahmeverhandlungen sich hinfiel und liegen fing. Als ihm gesagt worden war, daß er doch diesen Mann unterlassen sollte, unterließ er es. — Rechtsanwalt Dr. Halpert: Und dabei hat man sich dann begeben. — Zeuge: Ja.

Als die Verteidiger einen anderen Zeugen über einen analogen Fall befragen wollen, lehnt der Gerichtshof diese Frage ab, nicht zur Sache gehörig zu sein. Der Gefängniswärter Kienbaum befundet, daß Eklarov die Arbeit vernünftig gemacht; er habe nach der ganzen Sachlage keinen Anlaß annehmen müssen, Einige Helferlei zu errent eine Bemerkung, die der Zeuge auf einige Fragen der Verteidigung dahin gibt: Die Leute, die aus dem Arrest kommen, leben sehr wohl aus.

Auf weitere Vorhaltungen und Fragen der Verteidiger erwidert der Zeuge, daß er nicht zu erklären an dem, daß Eklarov nicht verbunden auszuhalten, sondern ein mittelmaßig ernährter Mann. An den Zeugen werden zahlreiche Kreuz-

und Querfragen gerichtet. Es wird darin als auffallend zum Ausdruck gebracht, daß der Zeuge nicht nach dem Jahre genau den Erkrankungsstand des Eklarov befunde, während er sich, wie sich herausstellt, nicht entsinne, daß er selbst (der Zeuge) im vorigen Jahre über den Fall Eklarov und dessen Vernehmung ins Lazarett von Herrn v. Büttner am Protokoll vernommen ist. — Rechtsanwalt Dr. Liebnecht findet es auch auffallend, daß dieser Zeuge genau wie ein anderer Aufseher das Wort „mittelmäßig“ in Anwendung brachte. Die Verteidiger und die Angeklagten Kalk und Schneider betragen den Zeugen wiederholt, ob er mit seinen Vorlegungen oder mit seinen Kollegen über den Fall Eklarov und die Aussagen vor Gericht gesprochen habe. Der Zeuge erwidert dies und bemerkt, daß die Vorlegungen sogar da vor Gericht gemacht hätten, über solche Dinge untereinander zu sprechen. Auf weitere Fragen erklärt er, daß er unter den Kollegen nach dem Ercheitern der Zeugnisaussage über den Eklarov gesprochen worden sei, er könne sich aber auf einzelnes nicht entsinnen. — Medizinalrat Schneider: Ich beantrage die Protokollierung der eiblichen Aussage des Zeugen mit all seinen Widersprüchen. — Richter: Ich habe keine Veranlassung dazu. — Angell, Schneider: Dann beantrage ich Gerichtsbescheid, daß die Aussagen wegen Meinungsverschiedenheit gegen den Zeugen stellen werde. — Der Gerichtshof lehnt den Antrag auf Protokollierung ab.

Nach Vernehmung des Aufsehers Meyer, der sich im allgemeinen den Behauptungen der übrigen Aufseher anschließt, überreicht H. A. Dr. Halpert einen schriftlichen Antrag, der dahin geht: zum Zwecke der Klärung des Falles Eklarov den Medizinalrat Dr. Pfleger, ferner den Direktor Zauer aufzugeben, durch die Arbeitsbücher der Gefangenen festzustellen, mit dem Eklarov in der Zeit vom 20. bis 25. Mai 1900 zusammen gearbeitet hat. Diese würden betonen, daß Eklarov schon in dieser Zeit eine abnorme Geistesverfassung zeigte. Medizinalrat Dr. Pfleger: Er habe den Eklarov bei seiner Einlieferung wie jeden anderen Gefangenen untersucht, seinen Gesundheitszustand für gut und ihn für arbeitsfähig erklärt. Er habe nichts Auffälliges an ihm bemerkt, auch an seinem Krankenbuch nichts geschrieben. Auf den Vorhaltungen des Vorsitzenden, welche den Zeugen jeder Unrichtigkeit habe er sich den Eklarov kommen lassen und sein Verhalten gegen den Strafankunft gehabt. Eklarov sei renitent gewesen und habe erklärt, daß ihm in der Baracke gesagt worden sei, er brauche nicht zu arbeiten. Schließlich haben sich bei ihm Erscheinungen gezeigt, welche den Beschäftigten veranlassen hätten, die Vernehmung in eine Strengezeit ab zu beantragen. Als Eklarov ins Lazarett kam, sei er körperlich heruntergekommen gewesen. — Rechtsanwalt Dr. Liebnecht stellt durch Fragen fest, daß als Eklarov aus der Untersuchungsanstalt in Plögen eingeliefert wurde, Dr. Pfleger nichts von den Beobachtungen bemerkt zu haben, die in dem Untersuchungsprotokoll an Eklarov gemacht hatte, daß dieser gesagt hätte: „es stimmt“ u. d. g. — So fragt der Vorsitzende nicht zweifelhafte, wenn derartige Dinge mitgeteilt wurden, sobald ein Gefangener von einem Gefängnis ins andere übergeführt wird? — Richter: Diese Frage muß ich ablehnen. Es geht über die Kompetenz des Gerichts hinaus, Mängel des Strafverfahrens im allgemeinen festzustellen. Hier handelt es sich darum, ob die Vernehmung über die Vernehmung verifiziert haben. — Rechtsanwalt Dr. Halpert: Das ist der Standpunkt der Angeklagten. Die Angeklagten behaupten aber doch, den Zweck verfolgt zu haben, mittelmäßig Mißstände im Strafprozess festzustellen. — Aus den vielen Kreuz- und Querfragen ist hervorzuheben, daß der Zeuge, wenn er beauftragt war, nur durch den Beheimatet über vertreten wurde. — Angere Erörterungen drehen sich um die Tatsache, daß der Zeuge dem Eklarov bei dessen Vernehmung ins Lazarett die vierte Kalkform, das heißt also die niedrigste Form, verordnet habe. Die Verteidiger betragen den Standpunkt, daß diese vierte Kalkform für einen Mann wie Eklarov bei dessen schwächlichem Körperzustand ungenügend gewesen sei und ertrahen von dem Zeugen die Behauptung, daß der Zeuge auch demjenigen, der da mit der Behauptung, krank zu sein, sich selbst und ins

Anzüge modern kariert sehr solide Qualität M. 14 50	Anzüge sehr chicke, aparte Neuheiten M. 25	Wash-Anzüge	Lüster-Jackets	Garantiert waschecht!
Anzüge neueste Modernisierungen, in effektvollen Mustern M. 18 75	Anzüge eleganter Geschmack, Ersatz für Mass M. 28	Wash-Joppen	Leinen-Jackets	Knaben-Wash-Anzüge in Stoff und Leinen von M. 1.50 an.
Anzüge vornehmlich in dunklen Farbtonen, vorzügliches Aussehen M. 22 50	Rock-Anzüge in schwarz-kammgarn, bew. im Tragen M. 27	Wash-Hosen	Loden-Joppen	Wash-Schul-Anzüge und Joppen in schönen Mustern.
		Wash-Westen	Loden-Pelimerin	Wash-Blusen u. Hosen von M. 0.60 an bis zu den elegantesten Qualitäten und Façons.
		Staubmäntel	Loden-Mäntel.	

Paletots und Ulsters

In grossen Vorräten und allen Grössensorten:

Pelimerin, Havelocks, Joppen, Beinkleider und Fantasie-Westen

in wasserdichten Loden u. modernen Fantasiestoffen. in nur geschmackvollen Mustern in jeder Preislage.

I. und II. Etage Jünglings- u. Burschen-Konfektion, besonders reichhaltige Auswahl in nur chicke modernem Geschmack.

Abteilung: **Schul-Anzüge** in nur haltbaren Stoffen bei grosser Preiswürdigkeit.

Der Abteilung Knaben-Konfektion habe ich meine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und biete ich inbezug auf Preiswürdigkeit, Gediegenheit der Stoffe u. Auswahl in nur modernen, geschmackvoll, Façons Ausserordentliches, **Umtausch jederzeit bereitwilligst.**

Anfertigung nach Mass. Grosse Preiswürdigkeit. Garantie für vorzüglichen Sitz.

Alle von mir geführten Artikel sind von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung selbst für schlanke und kompulente Figuren in jeder Grösse vorrätig.

Kalle a. S. Herm. Rauchwitz.

Markt 4. Gegründet 1859. Fernruf 2228.

Bildredaktion

